

Baustoffwerke Gebhart & Söhne GmbH & Co. KG
Einöde 2
87760 Lachen

Prüfstelle

PÜZ BAU GmbH
Mühlmahdweg 25a
86167 Augsburg
Telefon : (0821) 720 24 - 0
Telefax : (0821) 720 24 - 40
E-mail : augsburg@puezbau.de
Internet: www.puezbau.de

Ergebnisbericht

Nr.: P 1072 / 2010

Datum: 21.05.2010
ju / se

Stück / Produkt	Überw.-Grundlage	Bezeichnung n. Norm / Rili.
Über die Prüfung von : 1 Versuchsfeld Nexus Öko, steingrau Verschiebesicher	Merkblatt für wasserd. Befest. v. Verkehrsfl.	WD-Pflastersteine 20 x 20 x 10 cm

Durch den Prüfbeauftragten der PÜZ BAU GmbH	Herr Weber
wurden am	29.04.2010
in Ihrem Werk	Lachen
mit der Werknummer	20.259.01
laut Prüfantrag	4986
die Proben der lfd. Nr.	1
aus Ihrer Produktion vom	31.03.2010

entnommen.

Einlieferungsdatum	04.05.2010
Prüfdatum	07.05.2010

Die Vorbereitung der Proben und die Prüfung erfolgten in Anlehnung an das Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen an einer Modellfläche (siehe Anlage).

Dieser Bericht umfaßt 2 Textseiten und
1 Anlage

Die letzte Seite ist mit unserem Dienstsiegel versehen.

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Berichts sowohl in vollem als auch in gekürztem Wortlaut sowie die Verwendung zur Werbung ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung und nur innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren nach der Ausstellung zulässig. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist München.

Ausfertigung : 1

Seite 2 zum Ergebnisbericht: P 1072 / 2010

Ergebnisse der Prüfstelle

Die Prüfung erfolgte in der Prüfstelle der PÜZ BAU GmbH in Augsburg durch: Herrn Jung

Aus den Angaben des Prüfantrags errechnetes Alter der Proben beim:

Probe-Nr.	Entnehmen	Einliefern	Prüfen
4986 / 1	29 Tage	34 Tage	37 Tage

Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 12 mm

Probe-Nr.	Aufbau der Prüffläche	Fugenanteil im Prüffeld
4986 / 1	Bettung <u>4</u> cm, bestehend aus Splitt <u>2 - 5</u> mm Fugenbreite <u>12</u> mm, Fuge verfüllt mit Splittsand <u>2 - 5</u> mm Länge der Prüffläche <u>0,81</u> m Größe der Versuchsfläche <u>0,25</u> m ² Breite der Prüffläche <u>0,80</u> m Anzahl Versuchsbereiche <u>1</u> Stk. Anzahl Messungen <u>3</u> Stück / Prüfbereich	12,77%

Probe-Nr.	versickerte Regenspende	Durchlässigkeitsbeiwert k_f [m/s]	
		gefordert für Fläche	im Prüffeld gemessen
4986 / 1	1. Versuch: 10029 l / (s x ha)	5,4 x 10 ⁻⁶	97,1 x 10 ⁻⁶
	2. Versuch: 9490 l / (s x ha)		
	3. Versuch: 9624 l / (s x ha)		
	Mittelwert: 9714 l / (s x ha)		

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Verkehrsflächen (1998). Der für das Prüffeld ermittelte Wert wurde in Anlehnung an die Regenspende $r_{(10)}$ interpoliert.

Bemerkungen: Fugenmaterial wurde durch den Auftraggeber bereitgestellt.
 Fugenbreite an OK Stein gemessen, durch Abstandhalter in größerer Tiefe kleiner.
 Die Unterlage wurde in einer Dicke von 4 cm mit Splitt 5/8 mm ausgebildet.

Augsburg, 21.05.2010


 Prüfstelle

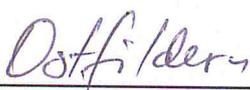
Bewertung der Materialprüfung

- Bestanden
 mit Einschränkungen
 Nicht bestanden

Erläuterungen:

Anlage zum Überwachungsbericht:

20.259.01/A1/2010



den 13.06.10



Leiter / Stellvertreter

Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen im Labor in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modellregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Abstandsensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserfilmdicke auf der Untersuchungsfläche.

